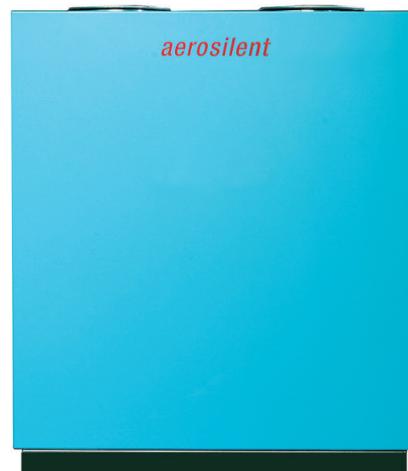


# **drexel und weiss**

vordenker der energiewende



**aerosilent standard**

**Bedienung, Wartung und Inbetriebnahme**



# Inhalt

<b>Technische Daten</b>	<b>4</b>
<b>Kundeninformation</b>	<b>5</b>
Produktbeschreibung.....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
Fehlanwendungen .....	5
Sicherheitshinweise .....	5
<b>Bedienung</b>	<b>6</b>
3-Stufenschalter.....	6
3-Stufen-Schaltuhr.....	8
<b>Wartung</b>	<b>13</b>
Sicherheitshinweise für den Filterwechsel.....	13
Grobstaubfilter wechseln .....	13
Feinstaubfilter wechseln .....	15
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>16</b>
Voraussetzungen für die Inbetriebnahme .....	16
Erstinbetriebnahme.....	16
Einstellen der Luftmenge je Lüfterstufe .....	16
Einstellungen an der Gesamtanlage.....	18
Fehlervermeidung / Checkliste .....	18
Außer Betrieb setzen .....	18
<b>Wichtige Gerätedaten (Logbuch)</b>	<b>19</b>

# Technische Daten

Netzversorgung .....	230 VAC / 50 Hz
Empfohlene Vorsicherung .....	13 A
Nennluftmenge .....	160 m <sup>3</sup> /h
max. Luftmenge bei 100 Pa extern.....	230 m <sup>3</sup> /h
Wärmebereitstellungsgrad.....	85–93 %
Maximale Leistungsaufnahme der Ventilatoren (total) .....	100 W
Schalleistungspegel bei Nennluftmenge und 100 Pa extern:	
Gehäuse .....	35 dB(A)
Zuluftstutzen .....	35 dB(A)
Abluftstutzen.....	49 dB(A)
Gewicht aerosilent standard .....	71 kg
Wärmerückgewinnungsgrad	
nach VDI 2071 bei Nennvolumenstrom.....	85 %

# Kundeninformation

In diesem Handbuch sind wichtige Hinweise und Tipps für die Bedienung Ihres Komfortlüftungsgerätes enthalten, die Sie sowohl vor Personenschaden bewahren, als auch eine lange Lebensdauer des Gerätes gewährleisten. Auf den Bildern sehen Sie immer die Rechtsausführung (Zuluftanschluss befindet sich auf der rechten Seite) des Gerätes. Alle Anweisungen gelten in gleichem Maße für die Linksausführungen (Zuluftanschluss befindet sich links). Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

## Produktbeschreibung

aerosilent standard ist ein Komfortlüftungsgerät, bestehend aus einem Lüftungsmodul mit sehr effizienter Wärmerückgewinnung.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für die Belüftung von Wohn- und Aufenthaltsräumen von Passivhäusern und ggf. für passivhaus-nahe Gebäude, je nach Berechnung und Gebäudekonzept.

## Fehlanwendungen

Alle anderen Verwendungen, außer in der bestimmungsgemäßen Verwendung angeführt, sind unzulässig.

Das Gerät ist nicht zum Entfeuchten von Rohbauten zugelassen. Trocknung der Baumassee können beträchtlichen Schaden am Gerät verursachen. Das Lüften von Räumen mit extrem hoher Luftfeuchtigkeit, wie z.B. Sauna, und mit extrem belasteter Abluft (Rauchgase, stark fetthaltige Luft, explosive Abluft) sind ebenfalls nicht zulässig.

## Sicherheitshinweise



**WARNUNG:** Weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Personen- oder Geräteschäden führen kann.



**ACHTUNG:** Weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Sachbeschädigung führen kann.



**HINWEIS:** Anmerkungen mit nützlichen Tipps und Informationen für den praktischen Einsatz.

# Bedienung

Die Bedienung des Komfortlüftungsgerätes aerosilent standard erfolgt über ein Raumbediengerät. Es stehen zwei verschiedene Raumbediengeräte mit unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung:

- 3-Stufenschalter
- 3-Stufen-Schaltuhr

Während der 3-Stufenschalter eine einfache manuelle Lüfterregelung beinhaltet, kann mit der 3-Stufen-Schaltuhr ein individuelles Wochenprogramm eingestellt werden.

## 3-Stufenschalter



### Wahl der Lüfterstufe

Mit der Funktionstaste wählen Sie die gewünschte Lüfterstufe. Nach dem Tastendruck leuchtet jeweils die Leuchtdiode (LED) der aktivierten Stufe.

- 0 ... Anlage Aus
- 1 ... reduzierte Luftmenge
- 2 ... Nennluftmenge
- 3 ... erhöhte Luftmenge

### **Sonderfunktion „Party“**

Diese Funktion stellt das Lüftungsgerät für eine Stunde auf die Stufe 3. Halten Sie die Funktionstaste ca. 3 Sekunden gedrückt. Leuchtdiode „3“ blinkt. Nach Ablauf einer Stunde stellt sich automatisch wieder die aktuell eingestellte Lüfterstufe ein.

### **LED Filter/Störung**

#### **LED leuchtet durchgehend:**

Wechseln der Grobstaubfilter im Gerät notwendig. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel „Wartung“.

#### **LED blinkt:**

Eine Störung ist eingetreten. Mögliche Ursachen dafür sind:

- Der Zuluft- oder der Abluftventilator ist ausgefallen.

Kontaktieren Sie bitte Ihren Kundendienst.

### 3-Stufen-Schaltuhr



Bei der 3-Stufen-Schaltuhr stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Manuelle Wahl einer der 6 Betriebsarten
- Programmierung einer Wochen-Automatik für die Lüfterstufen 1, 2, 3 und 0
- Überwachung Ventilatorausfall
- Überwachung der Filterstandzeit

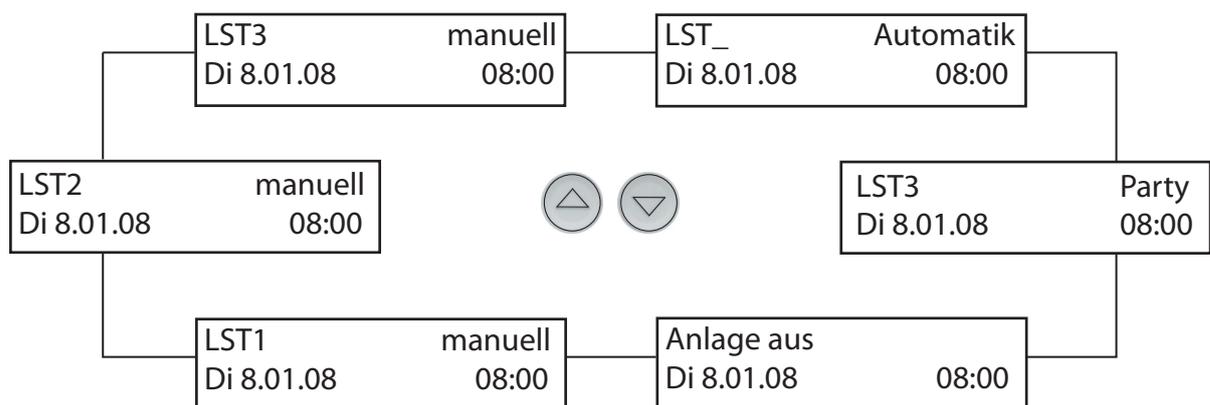
#### Generelle Funktion der Tasten:

Mit „Pfeil auf“ und „Pfeil ab“ können je nach Position des Cursors Werte gewählt oder verändert werden.

Mit „Enter“ werden die eingestellten Werte gespeichert bzw. Menüs angewählt.

#### Betriebsarten (Modi)

Das Gerät arbeitet in 6 Betriebsarten, die über die „Pfeil auf“- bzw. „Pfeil ab“-Tasten aktiviert werden. Neben der Betriebsart werden auch das Datum und die Uhrzeit angezeigt.



#### Anlage aus

Beide Ventilatoren sind ausgeschaltet, lediglich die Steuerung arbeitet in Stand-By. Auf dem Display erscheint „Anlage aus“

#### Manuell Lüfterstufe 1/2/3

Das Lüftungsgerät arbeitet permanent auf der gewählten Lüfterstufe. Auf dem Display erscheint „LSTx - manuell“ wobei das „x“ durch die jeweilige Lüfterstufe ersetzt wird.

## Automatik

Das Lüftungsgerät arbeitet auf der durch das Wochenprogramm vorgegebenen Lüfterstufe. Auf dem Display wird die aktuelle Lüfterstufe angezeigt.

## Party

Mit der Partyfunktion wird das Lüftungsgerät für eine zeitlich begrenzte Stoßlüftung auf Lüfterstufe 3 gesetzt. Auf dem Display erscheint „LST3 – Party“.

Die Zeitspanne für die Partyfunktion kann im Menü „Einstellungen“ zwischen 15 und 120 Minuten eingestellt werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit kehrt die Anlage in jenen Modus zurück, der zuvor aktiviert war.

## Einstellungen

In den Einstellungen der 3-Stufen-Schaltuhr können Uhrzeit, Datum und Dauer der Partyfunktion eingestellt werden. Weiters steht hier eine Abfrage für die Restzeit der Filter im Lüftungsgerät zur Verfügung.

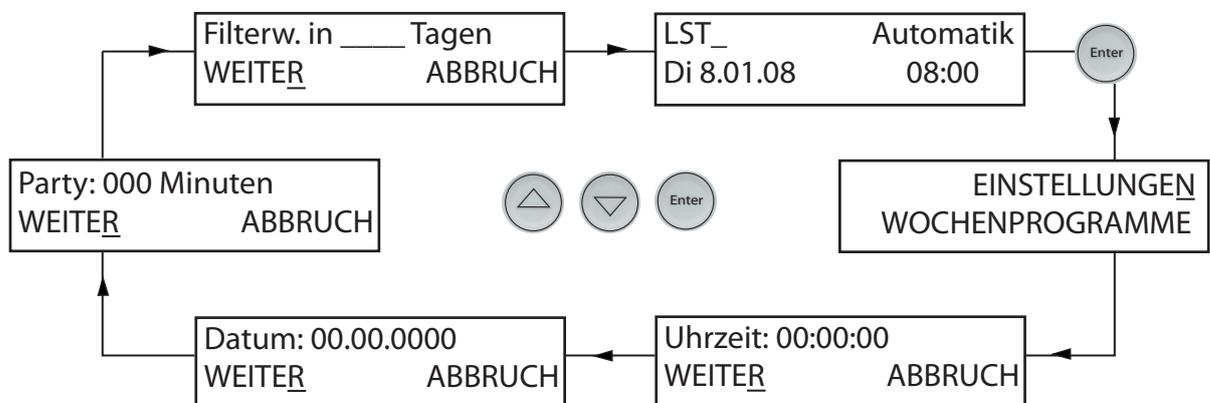
Drücken Sie in einer beliebigen Betriebsart die Taste „Enter“ und Sie gelangen zu den „Einstellungen“.



Mit „Enter“ Werte und Optionen bestätigen.



Mit den Pfeiltasten Optionen auswählen und Werte verändern.



## Wochenprogramme

In den Wochenprogrammen wird definiert, wann welche Lüfterstufe (LST) aktiv ist.

Technisch betrachtet hat das Lüftungsgerät 4 Stufen - Stufe 0, 1, 2 und 3 - wobei Lüfterstufe 0 (LST0) mit einer ausgeschalteten Anlage gleichzusetzen ist.

Nach der Inbetriebnahme gelten folgende Werte und Einstellungen:

Lüfterstufe 0: beide Ventilatoren ausgeschaltet

Lüfterstufe 1: 30% unter der Nominalluftmenge

Lüfterstufe 2: ist die Nominalluftmenge

Lüfterstufe 3: 30% über der Nominalluftmenge

Für die Lüfterstufe 2 (Nominalluftmenge) muss kein Zeitraum programmiert werden. Lüfterstufe 2 ist immer dann aktiv, wenn keine andere Lüfterstufe programmiert ist. Im Menü finden sich daher nur die Einstellmöglichkeiten für die Stufen 0, 1 und 3.

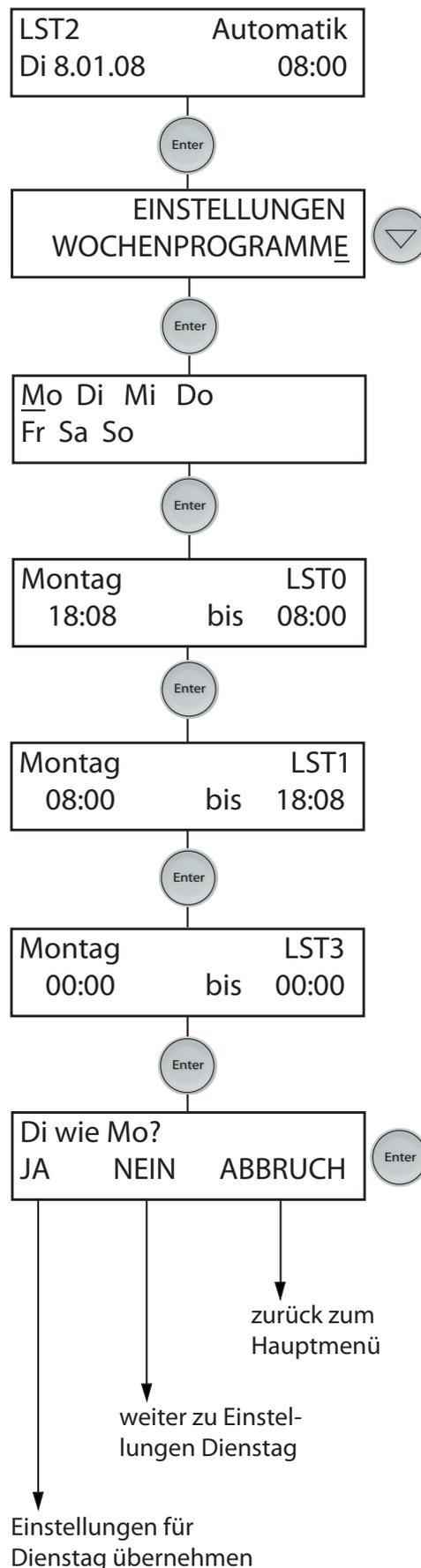
### Wochenprogramm erstellen:

Die Lüfterstufen können für jeden Wochentag separat eingestellt werden. Dadurch ist es möglich Nacht- und Wochenendabsenkungen einzustellen oder eine kurze Stoßlüftung zu programmieren.

Mit „Enter“ Werte auswählen und bestätigen, mit den Pfeiltasten Werte verändern.

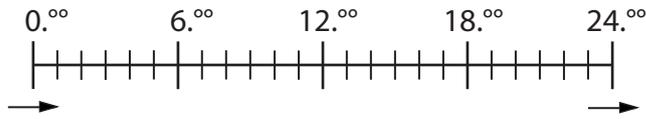
Um in die Wochenprogramme zu gelangen, drücken Sie in einer beliebigen Betriebsart die „Enter“-Taste. Mit einer Pfeiltaste „Wochenprogramme“ auswählen, mit „Enter“ (2 sec) bestätigen.

Das Beispiel rechts zeigt die Einstellung für den Montag. Die Einstellungen für Dienstag bis Sonntag erfolgen analog. Das Programm für einen Wochentag kann auf den nächsten Wochentag übertragen werden.



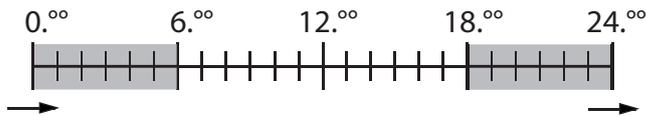
### Programmierung über Nacht:

Für jeden Wochentag besteht ein Zeitfenster von 0<sup>oo</sup> bis 24<sup>oo</sup> Uhr.



Für einen Tag kann jede Lüfterstufe 1x programmiert werden. Möchten Sie eine bestimmte Lüfterstufe über Nacht programmieren, gilt der Zeitraum von abends bis morgens immer für denselben Tag.

z.B.: Montag, von 18:00 bis 6:00 Uhr

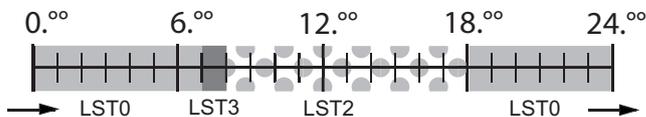


### Beispiel:

Bei folgendem Beispiel wird die Anlage über Nacht und am Wochenende ausgeschaltet. Jeweils vor Geschäftsbeginn erfolgt eine Stoßlüftung.

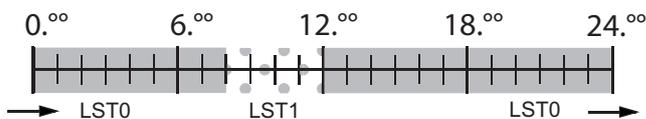
Wochenprogramm:

Montag, LST3 von 7:00 bis 8:00, LST0 von 18:00 bis 6:59

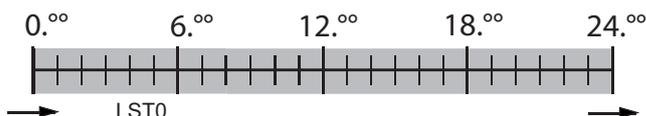


Wochentage bis einschließlich Freitag kopieren.

Samstag, LST1 von 8:00 bis 11:59, LST0 von 12:00 bis 7:59



Sonntag, LST0 von 0:00 bis 23:59



Ist keine bestimmte Lüfterstufe programmiert, ist immer Lüfterstufe 2 aktiv.

## **Störungen / Meldungen**

Im Falle einer Störung oder sonstigen Meldung wird diese anstatt des Datums und der Uhrzeit angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung des Displays blinkt.

### **„Störung Venti.“**

Die Fehlermeldung erscheint, wenn einer der beiden Ventilatoren defekt ist. Aus Sicherheitsgründen wird auch der zweite Ventilator ausgeschaltet.  
Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur.

### **„Filterwechsel“**

In der 3-Stufen-Schaltuhr läuft im Hintergrund ein Betriebsstundenzähler, der die Filterstandzeit überwacht und Sie zum Wechseln der Filter im Lüftungsgerät auffordert.

# Wartung

Die Wartung der Anlage beschränkt sich im Wesentlichen auf das regelmäßige Wechseln der Grobstaubfilter im Lüftungsgerät und des Feinstaubfilters in der Außenlufteinheit. Vom Bediengerät werden Sie regelmäßig an das Wechseln der Grobstaubfilter erinnert, da die Betriebsstunden der Anlage im Hintergrund mitgezählt werden. Das Wechseln der Grobstaubfilter wird ca. alle 90 Tage angezeigt. Der Feinstaubfilter muss nur ein- bis zweimal jährlich an einem fixen Zeitpunkt im Jahr, gewechselt werden, z.B. immer zu Beginn der Heizperiode (Abhängig von Filtertypen und Umgebung). Förderleistung und Akustik des Lüftungsgerätes werden vom Verschmutzungsgrad der Filter beeinflusst. Aus diesem Grund empfehlen wir das regelmäßige Austauschen der Filter. Dazu ist kein Werkzeug erforderlich.



**Achtung:** Mögliche Beschädigung des Gerätes durch Staub und Schmutzpartikel. Die Grobstaubfilter im Gerät verbessern nicht nur Ihre Luftqualität, sie dienen auch dem Schutz des gesamten Lüftungssystems. Der Betrieb des Raumlüftungsgerätes ohne Grobstaubfilter ist nicht zulässig.



**Hinweis:** Der Filter sollte nach auftreten der Meldung „Filterwechsel“ innerhalb von 2-4 Wochen ausgetauscht werden.

## Sicherheitshinweise für den Filterwechsel



**Achtung:** Die Intervalle für die Filterwechsel gelten für eine eingefahrene Anlage. Nach der Erstinbetriebnahme kann es unter Umständen vorkommen, dass die Filter bereits nach kurzer Zeit stark verschmutzt sind (Baustaub). In diesem Fall wird keine Störmeldung angezeigt.



**Achtung:** Filter können nicht gewaschen oder abgesaugt werden, dadurch wird Ihre Funktionsweise stark beeinträchtigt. Verschmutzte Filter immer durch neue Filter ersetzen! Entsorgen Sie die gebrauchten Filter über die Restmüllsammlung.



**Achtung:** Für einen uneingeschränkten Betrieb des Lüftungsgerätes empfehlen wir die Wartung der Anlage durch einen autorisierten Servicepartner nach zwei Betriebsjahren (Kontrolle der Ventilatoren, Reinigung des Lüftungsmoduls). Beachten Sie auch die örtlichen Vorschriften für Wartungsintervalle.

## Grobstaubfilter wechseln

Gerät nicht abschalten oder vom Netz trennen da der Filterwechsel ansonsten nicht von der Steuerung erkannt wird.

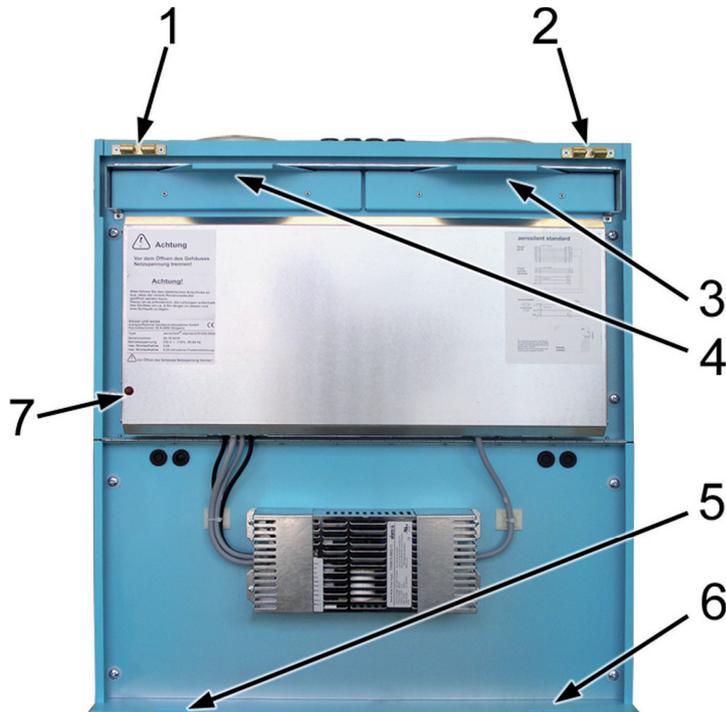
Öffnen Sie bei laufendem Gerät den Revisionsdeckel. Dieser wird mit Schnappverschlüssen festgehalten und kann oben an der Griffmulde ohne Werkzeug mit einem leichten Ruck gelöst werden. Beim Öffnen des Revisionsdeckels spricht der Kontaktschalter an und das Gerät schaltet aus.



Heben Sie den Deckel unten aus den Haltenasen und stellen Sie ihn beiseite.



Ziehen Sie beide Filter-Einschubrahmen heraus  
(Siehe Bild).



- 1, 2 Schnappverschlüsse
- 3, 4 Filter-Einschubrahmen
- 5, 6 Haltenasen
- 7 Kontaktschalter



Entnehmen Sie die verschmutzten Filtermatten.



Neue Filtermatten einlegen und die Einschubrahmen wieder in die Öffnungen schieben.



Bringen Sie den Revisionsdeckel wieder an.  
Achten Sie darauf, dass der Deckel gut verschlossen ist  
(Kontaktschalter an der Steuerungseinheit muss geschaltet sein.)



Gerät läuft automatisch an.



Notieren Sie das Datum des durchgeführten Filterwechsels in den Gerätedaten.

Ersatzfilter:

Bitte bestellen Sie die Grobstaubfilter bei Ihrem Installateur.

**Bestellbezeichnung**

**Nummer**

Ersatzfilter für aerosilent standard..... (10 Stück pro Paket) 193.0891

## Feinstaubfilter wechseln

Der Feinstaubfilter befindet sich nicht im Lüftungsgerät, sondern in der Außenlufteinheit. Je nach Zusammenstellung des Lüftungssystems finden verschiedene Filtertypen Verwendung. Tauschen Sie den verschmutzten Feinstaubfilter durch einen neuen Filter derselben Type aus. Bei manchen Typen muss die Luftrichtung beachtet werden (durch einen Pfeil gekennzeichnet). Der Feinstaubfilterwechsel muss nicht quittiert werden. Notieren Sie das Datum des Feinstaubfilterwechsels in den Gerätedaten.



Bild:  
Beispiele für  
Außenfilter

# Inbetriebnahme

## Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

Das Komfortlüftungsgerät muss wasserseitig, luftseitig, elektrisch und mechanisch laut Einbauanleitung angeschlossen sein. Dies betrifft insbesondere die Isolation der Luftleitungen sowie den Kondensatanschluss.



**Achtung:** Der Betrieb ohne fertig gestellte Isolation der Luftleitungen (Fort- und Außenluft) ist nicht zulässig, da die entstehende Feuchtigkeit (Kondensat) Gerätekomponenten wie Elektronik oder Ventilatoren beschädigen könnte!

## Erstinbetriebnahme



**Warnung:** Schwere Verletzungen durch stromführende Komponenten möglich! Durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten können Gerätekomponenten beschädigt werden. Die Erstinbetriebnahme darf nur von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

Wird die Steuerung erstmals mit Strom versorgt, führt die Steuerung zunächst einen Selbsttest durch. (Falls Sie das Gerät mit einer 3-Stufen-Schaltuhr betreiben, erscheint beim Einschalten des Gerätes auf dem Display die Versionsnummer der Steuerung.)

## Störungsmeldungen bei der Erstinbetriebnahme

Beachten Sie, dass Filter durch stark staubhaltige Luft (Baustaub) schon kurze Zeit nach der Erstinbetriebnahme des Gerätes verschmutzt sein können. In diesem Fall wird keine Störungsmeldung angezeigt. Treten untypische Geräusche oder Kondenswasser außerhalb des Gerätes auf, lassen Sie die Ausführung der Gesamtanlage durch einen autorisierten Techniker überprüfen.

## Einstellen der Luftmenge je Lüfterstufe

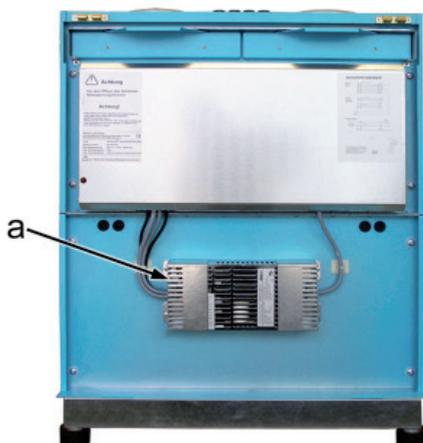


**Warnung:** Schwere Verletzungen durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten möglich. Diese Arbeiten dürfen nur von autorisierten Technikern vorgenommen werden. Vor dem Einstellen der Nennluftmengen muss das Gerät allpolig vom Netz genommen werden.

Öffnen Sie den Revisionsdeckel des Gerätes.

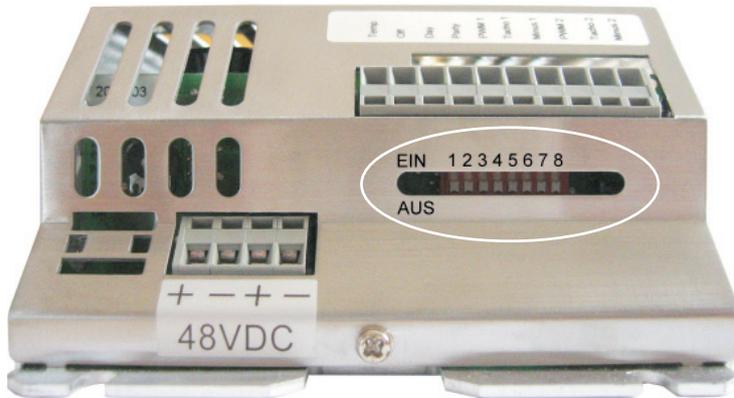


Entfernen Sie das Abdeckblech der Steuerung (a) mit einem geeigneten Kreuzschlitz-Schraubendreher.





Die Einstellung der Nennluftmenge des Gerätes erfolgt an der Steuerungsplatine durch setzen der DIP-Schalter 1 bis 6.



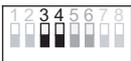
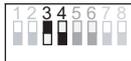
Beispiel: Nennluftmenge, 140 m<sup>3</sup>/h, 3 = AUS, 4 = AUS   
 Nennluftmenge, 210 m<sup>3</sup>/h, 3 = EIN, 4 = EIN 



### Stufe 1 (reduzierte Luftmenge) DIP-Schalter 5 und 6:

	50 m <sup>3</sup> /h		95 m <sup>3</sup> /h
	75 m <sup>3</sup> /h		120 m <sup>3</sup> /h

### Stufe 2 (Nennluftmenge) DIP-Schalter 3 und 4:

	140 m <sup>3</sup> /h		185 m <sup>3</sup> /h
	165 m <sup>3</sup> /h		210 m <sup>3</sup> /h

### Stufe 3 (erhöhte Luftmenge) DIP-Schalter 1 und 2:

Luftmengen oberhalb von 230 m<sup>3</sup>/h sind nur bei sehr geringem externen Druckabfall (<100 Pa) möglich.

	230 m <sup>3</sup> /h		275 m <sup>3</sup> /h
	255 m <sup>3</sup> /h		300 m <sup>3</sup> /h



**Hinweis:** Die DIP-Schalter 7 und 8 müssen immer auf der Werkseinstellung (7=0; 8=0) belassen werden!

## Einstellungen an der Gesamtanlage

Nach der Erstinbetriebnahme des Gerätes, regulieren Sie die Luftvolumenströme an den Zu- und Abluftventilen laut Planung.



Luftmengen einmessen und protokollieren.

## Fehlervermeidung / Checkliste



Luftmengen je Lüfterstufe eingestellt	
Filter im Gerät	
Revisionsdeckel montiert	
Kontaktschalter geprüft	
Gesamtanlage eingestellt	

## Außer Betrieb setzen



**Warnung:** Schwere Verletzungen durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten. Das Außer Betrieb setzen darf nur von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

Gerät allpolig vom Netz trennen, Wasser- und Lüftungsanschlüsse nach den örtlichen Sicherheitsbestimmungen demontieren. Das Gerät enthält einerseits noch wertvolle Stoffe, andererseits Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen dürfen. Bitte geben Sie Ihr Altgerät zur Wiederverwertung bei der Wertstoffsammlung ab.

# Wichtige Gerätedaten (Logbuch)

Ihr Fachinstallateur hat das Gerät mit den nachstehenden individuellen Einstellungen an Sie übergeben. Halten Sie diese Daten für Rückfragen griffbereit.

Kunde:	
Standort:	
Gerätetyp:	
Seriennummer:	
Erstinbetriebnahme am:	
Installationsfirma:	
Techniker:	

	Luftmenge in m <sup>3</sup> /h
Stufe 1	
Stufe 2	
Stufe 3	

Filterwechsel (Datum):			

Wartung (Datum):			

## **Impressum**

Herausgeber:  
drexel und weiss energieeffiziente  
haustechniksysteme gmbh.  
Achstrasse 42, 6922 Wolfurt  
T 05574 47895-0  
F 05574 47895-4  
email [office@drexel-weiss.at](mailto:office@drexel-weiss.at)  
[www.drexel-weiss.at](http://www.drexel-weiss.at)  
ATU 35542007; FN 192604t;  
Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer: 20070903.01 BWI